

Digitalisierung von der Zukunft her gestalten

BvLB Berufsbildungskongress am 6. Mai 2022 in Berlin mit hochkarätigen Referenten

Die digitale Transformation schreitet rasant voran und ist längst in den beruflichen Schulen angekommen. Nachdem der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB) bereits beim ersten Bildungskongress 2019 in Berlin die Digitalisierung „Jenseits des Kabel“ in den Fokus gerückt hat, knüpfen die Berufsbildner beim diesjährigen Berufsbildungskongress am 6. Mai in Berlin hier nahtlos an und proklamieren: „Transformation der berufsbildenden Schulen - von der Zukunft her denken und gestalten“. Schirmherrin des Kongresses ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, die sich die Stärkung der beruflichen Bildung auf die Fahnen geschrieben hat.

Im Zusammenspiel mit der digitalen Transformation der Wirtschaft sind die beruflichen Schulen bereits ein gutes Stück vorangekommen. Allerdings gibt es noch viel zu tun. Wie muss berufliche Bildung der Zukunft aussehen, um attraktiv für junge Menschen und für Unternehmen zu sein und so die dringend benötigten Fachkräfte für Handwerk, Wirtschaft und Verwaltung gut und passend auszubilden? Welche Voraussetzungen müssen von der Politik geschaffen werden, damit in der Verwaltung und in den Schulen auch Verwaltungs- und Organisationsprozesse beschleunigter und effizienter als bisher ablaufen können?

Zum Auftakt diskutieren **Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz**, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, **Dr. Jens Brandenburg** MdB, Parlamentarischer Staatssekretär BMBF, **Jürgen Böhm**, Bundesvorsitzender Verband Deutscher Realschullehrer, **Thomas Leubner**, Leiter Siemens Professional Education, Siemens AG; Vorsitzender Bildungsausschuss Gesamtmittel und **Prof. Dr. Julia Knopf**, Universität des Saarlandes, wie die berufliche Bildung für die Zukunft aufgestellt sein muss. **Joachim Maiß** moderiert das Talkformat.

In zehn Fachforen werden diese Themen intensiv mit Experten diskutiert, aktuelle Entwicklungen aufgezeigt und die jeweiligen Bedarfe bei der Digitalisierung analysiert. Dabei geht es um Standortsicherung und den Erhalt



von beruflicher Bildung in der Fläche als Wirtschaftsförderung vor Ort. Hier wird **Jörn Krüger**, Direktor des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung – Landesamt (SHIBB), Erhellendes beisteuern.

Die Frage, wie sich die Pflegeberufe und die Lehrkräftebildung speziell in diesem Ausbildungsberuf entwickeln, ist angesichts der aktuellen Situation ein schwelendes Zukunftsthema, das unter anderem von **Prof. Dr. Ulrike Weyland**, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, und **Prof. Dr. Karin Reiber**, Hochschule Esslingen, intensiv beleuchtet wird. Die Chancen und Risiken der Vielfalt an Professionalisierungswegen von Lehrkräften an beruflichen Schulen thematisieren **Prof. Dr. Birgit Ziegler**, Technische Universität Darmstadt, **Prof. Dr. Susan Seeber**, Georg-August-Universität Göttingen.

Michael Tribian, BBS I Uelzen, **Stephanie Weigel**, Greenpeace Deutschland, **Dr. Michael Scharp**, BilRes-Netzwerk und **Prof. Dr. Werner Kuhlmeier**, Nationales Fachforum Berufliche Bildung Nachhaltige Entwicklung (BBNE), **Dr. Ralf Hermann**, GOVET beim BiBB, **Dr. in Christine Bertram**, BiBB, **Dr. Michael Blank**, SES und **Johannes Ebert**, Goethe Institut, erörtern die Frage, wie nachhaltig kann und muss berufliche Bildung mit Blick in die Zukunft sein.

Die Digitalisierung mit ihren Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung birgt hier riesiges Potential, um gekoppelt mit neuen Arbeits(zeit)

modellen attraktivere Rahmenbedingungen für Lehrkräfte zu schaffen und die berufliche Bildung zukunftssicher aufzustellen. Zum Thema New Work in der Bildung liefert **Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz**, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Impulse. **Ulrich Hohndorf**, dbb beamtenbund und tarifunion, erörtert, wie sich das ins tarifliche Geflecht einbinden lässt.

Die beschleunigte Disruption und die längst stattfindende digitale Transformation im Klassenraum verunsichert – vor allem Pädagogen, die mit ganz anderen, gelernten Lernmustern agieren – und begeistert Menschen, die die Möglichkeiten als Chance verstehen. Im Fokus stehen VR- und AR-Technologie. Hier diskutieren **Frank Draing**, Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, **Dorothy Allotey**, Produktmanagerin World of VR, **Andreas Weigel**, diginetmedia, Geschäftsführer, **Christoph Mones**, Berufskolleg Erkelenz, **Dr. Markus Soeding**, Berufskolleg Erkelenz, **MDg Klaus Lorenz**, Leiter der Abteilung Berufliche Schulen, Frühkindliche Bildung und Weiterbildung, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Potential, das es zu schöpfen gibt.

Dafür ist es notwendig, die Digitalisierung von der Zukunft her zu gestalten und die Themen von morgen schon heute zu antizipieren – auf dem BvLB-Berufsbildungskongress 2022 in Berlin.

Folgen Sie uns auf:

